Foto: © Klemens Karkow

POLITISCHES MITTAGSGESPRÄCH

Nachhaltige Entwicklungsziele – nachhaltige Landwirtschaft?

MONTAG, 7. NOVEMBER 2016 | 11:00-12:30 UHR

Vorstellung der Studie „Fit, fair und nachhaltig: Vorschläge für eine neue EU-Agrarpolitik“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den neuen nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) soll bis zum Jahr 2030 ein gutes Leben für alle Menschen ermöglicht und unser Planet geschützt werden. SDG 2 beinhaltet die Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft, SDG 15 den Stopp des Verlustes der Biologischen Vielfalt. In Europa sind wir von beidem weit entfernt: Die Umweltbilanz der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) ist eindeutig negativ. Neben zunehmenden Schäden für Boden, Grundwasser, Luft und Klima ist die Agrarpolitik Hauptursache des dramatischen Rückgangs der Biologischen Vielfalt. Wenn hier keine schnelle Umkehr gelingt, bleiben viele Anstrengungen und Fördermittel zum Erhalt der Artenvielfalt im ländlichen Raum wirkungslos. Außerdem wird die GAP weder dem Tierschutz gerecht, noch den ökonomischen Bedürfnissen vieler nachhaltig wirtschaftender Betriebe.

Bei unserem Politischen Mittagsgespräch wird der NABU Wege für eine Neuausrichtung der EU-Agrarförderung ab 2021 vorstellen, in Form einer Studie des ifab Mannheim unter dem Titel „Fit, fair und nachhaltig: Vorschläge für eine neue EU-Agrarpolitik“. Dabei stehen neben gezielten Agrarumweltmaßnahmen auch die zu erwartenden Einkommenseffekte für Betriebe im Fokus. Auf dem Podium wollen wir im Anschluss mit Vertretern der Politik darüber diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Leif Miller
NABU-Bundesgeschäftsführer

DER NABU –
AKTIV FÜR MENSCH UND NATUR

Seit über 115 Jahren setzt sich der NABU dafür ein, unsere Natur zu schützen und für zukünftige Generationen zu sichern. Mit rund 590.000 Mitgliedern und Förderern ist er Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählen der Erhalt von Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Die Vermittlung von Naturerlebnissen und die Förderung naturkundlicher Kenntnisse gehören zu den zentralen NABU-Anliegen.

In den über 2.000 NABU-Gruppen und rund 70 Infozentren in ganz Deutschland stehen praktischer Naturschutz genauso auf dem Programm wie Lobbyarbeit, Umweltbildung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

POLITISCHES MITTAGSGESPRÄCH

Nachhaltige Entwicklungsziele – nachhaltige Landwirtschaft?

MONTAG, 7. NOVEMBER 2016 | 11:00-12:30 UHR

10:30 Uhr	**Einlass**
11:00 Uhr	**Begrüßung** Olaf Tschimpke, *NABU-Präsident*
11:10 Uhr	**Fit, fair und nachhaltig: Vorschläge für eine neue EU-Agrarpolitik** Dr. Rainer Oppermann, *Leiter des Instituts für Agrarökologie und Biodiversität Mannheim (ifab)* Dr. Sebastian Lakner, *Georg-August-Universität Göttingen*
11:30 Uhr	**Podiumsdiskussion** Dr. Rainer Oppermann, *Leiter des Instituts für Agrarökologie und Biodiversität Mannheim (ifab)* Martin Häusling, *MdEP, Die Grünen/EFA* Clemens Neumann, *Abteilungsleiter im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft* Dr. Wilhelm Priesmeier, *MdB, SPD*
12:30 Uhr	**Get-together mit Mittagsimbiss**

Moderation: Konstantin Kreiser, *NABU-Teamleiter Globale und EU-Naturschutzpolitik*

HINWEISE ZUR VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bis zum 1. November 2016.

Schicken Sie uns Ihre Fragen und Anmerkungen zu den SDGs und der EU-Agrarpolitik, die wir gerne in die Diskussion aufnehmen.

Anmeldung und Einsendung Ihres Kommentars unter:

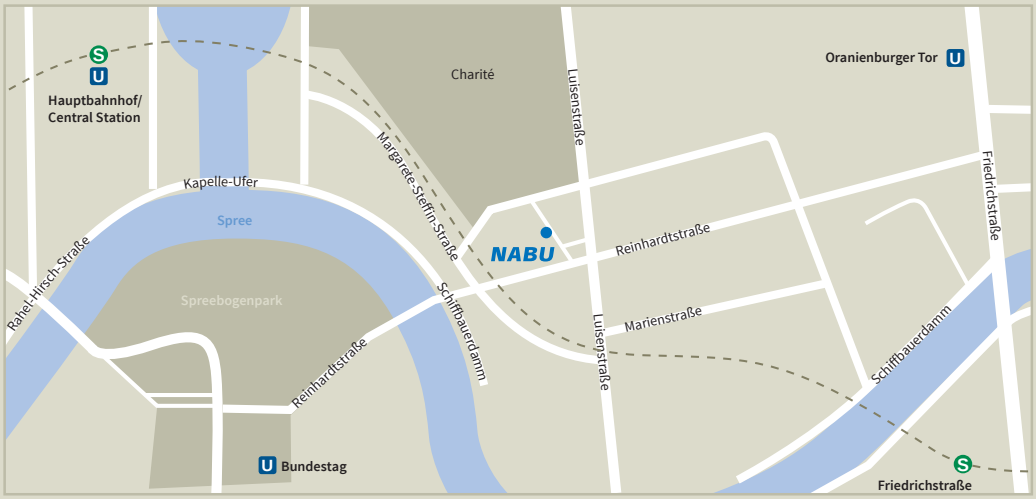
www.NABU.de/agrarstudie

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Bundestages:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundesamt

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.



Veranstaltungsort
NABU-Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3
10117 Berlin

Kontakt
Angelika Lischka
Referentin für Landwirtschaft und Naturschutz
Tel. +49 (0)30.28 49 84-16 27
Fax +49 (0)30.28 49 84-36 27
Angelika.Lischka@NABU.de
www.NABU.de